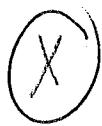


M. 05. 1920 Fr
Klein A. K.



1668

15. 05. 1920 Sa

4

1. Klärfarne auch für den
Kassenboten des Gaswerkes!

Abreißkalender.

Zwischen Gas und Elektricität besteht eine tief gehende Rivalität.

Sie erstreckt sich bis auf die Kassenboten der beiden Werke, die die Stadt mit dieser und jenem versorgen.

Nicht daß diese beiden ehrenwerten Männer sich in schnöder Eifersucht gegeneinander verzehrt. Sonstern es handelt sich um eine Lücke, die auszufüllen die Stadtverwaltung als ihre heiligste Pflicht betrachten sollte.

Wenn der Kassenbote des Elektricitätswerkes bei Ihnen vorschreit, um den Betrag der Rechnung einzuziehen, wissen Sie sofort, daß Sie einen Vertreter der Behörde vor sich haben. Irgend etwas zeichnet ihn vor seinen Mitbürgern aus, eine Mühe mit ein paar lusfernen Buchstaben, ein Uniformmantel, irgend etwas in seiner Bekleidung, wodurch er als der Vollzieher einer Amtshandlung gekennzeichnet wird. Dieser Mann zieht mit der Mühe, die er aufzeigt, den gewöhnlichen Bürger aus, der ein Zweihundertfünf- und zwanzigtausendstel der Einwohnerschaft unseres Landchens ist, und zieht den Vertreutensmann der Stadtverwaltung an, der absolut einzige in seiner Art ist, von dem es in der Stadt, im Land, in Europa, auf der ganzen Welt, im ganzen Weltall nur ein einziges Exemplar gibt.

Dagegen der Kassenbote des Gaswerks! Er muß sich von Kopf bis zu Füßen selber kleiden. Und so kleidet er sich eben, wie jedermann. Er zieht metnetzigen einen Sportsanzug an, wie ihn ein jeder sich hente leistet, wenn er auch zu keiner Art von Sport in der entferntesten Beziehung steht. Wenn früher ein junger Mann Reithosen und Leggins anlegte, so geschah es, weil er reiten wollte oder mußte. Gamaschen deuteten darauf hin, daß ihr Träger durch Schmutz und Nässe, durch Gestrüpp oder taupeuchtes Gras waten mußte. Aber seit wir Männer, die fremde Sprachen redeten und deren Brust mit Riemenzeug umfangen war, in Ledergamaschen mit Damen in Balltoilette in den ersten Salons der Stadt tanzen sahen, hat die Sohllederumpanzerung der männlichen Webe ihre ursprüngliche Bedeutung verloren und ist salenfähig geworden. Nichts ist für unsre Zeit bezeichnender, als der Zug nach der Ledergamasche — sie ist ein Symbol für die leidenschaftliche Sucht der Menschen, zu scheinen was sie nicht sind.

Ich bitte, mir diese kurze Abschweifung zugute zu halten und mit mir wieder zum Gas-Kassenboten zurückzukehren.

Aber dieser junge Mann hat keine Befugnis, sich vor andern Bürgern durch ein Merkmal in seiner Bekleidung auszuzeichnen. Er ist irgendwer. Er kommt, wie der erste Beste von der Straße herein und legt Ihnen Ihre Rechnung vor. Und Sie, als braver Staatsbürger, empfinden eine gewisse Diminutio capitatis darin, daß man Ihnen zumutet, Ihr gutes Geld diesem Thelschbigen anzupötrauen, der nicht einmal ein L aus Messing über dem Mühenschild führt! Sie können verlangen, daß Ihnen die Stadt, wenn sie die Hand nach Ihrem Geld ausstreckt, auch äußerlich kenntlich Ihnen gegenüber tritt. Es könnte vorkommen, daß der Kassenbote in einem dunkeln Hausgang von irgend einem Bösewicht durch einen Faustschlag auf den Schädel betäubt würde. Der Attentäter hätte einfach Tasche, Kassenbuch und Quittungen und ließe sich von den Kunden die Rechnungen bezahlen. Wäre der Kassierer in Uniform, trüge er auch nur eine Dienstmühle, so ginge das nicht so einfach. Die Mühle wäre dem Spitzbuben zu groß oder zu klein, er könnte sich nicht lange beim Kleiderwechsel aufhalten, kurzum, er müßte schon eine ganze Köpeniliade inszenieren, um zu seinem Zweck zu gelangen.

Ich gebe daher der zuständigen Stelle zu bedenken, ob sie dem Kassenboten des Gaswerkes nicht auch ohne Uniform anschaffen soll. Es widerstrebt meinem Gefühl für Ordnung im Staat, daß ein ganz gewöhnlicher Idiot als ein so wichtiger Vertreter und Beauftragter der Behörde durch die Straßen und in die Häuser gehen soll.

Doch unsre Minister, sich nicht mehr dem Volk in Uniform zeigen wollen, begreife ich. Aber ein Kassenbote ist kein Minister, Gott sei Dank! Obgleich er es auch noch werden kann.

Samstag 15. 5. 1920